

Sportjugend Günzburg



Wer ist die Sportjugend?

Die Bayerische Sportjugend (BSJ) ist die Jugendorganisation des Bayerischen Landessportverbandes e.V. Sie bildet den Dachverband für alle jungen Vereinsmitglieder innerhalb des BLSV, für die Jugendleiter/-innen des BLSV, seiner Fachverbände und Vereine.

Die Aufgabe der Bayerischen Sportjugend ist nach §2 der BSJ-Jugendordnung die Förderung der sportlichen Jugendarbeit, die Wahrnehmung von Aufgaben der Jugendernziehung und Jugendhilfe unter weitgehender Berücksichtigung der Interessen junger Menschen und deren Mitbestimmung und Mitgestaltung sowie Vertretung gemeinsamer Interessen im Sinne der BLSV-Satzung.

Die BSJ will, dass junge Menschen gemeinsam Spaß am Sporttreiben erleben. Sie vertritt die Interessen der Sportjugend innerhalb und außerhalb des BLSV.

In Bayern erleben zurzeit mehr als 4,2 Mio. Menschen, wovon 1,37 Mio. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind, in über 12.033 Vereinen die Vielfältigkeit des Sports. Davon gibt es im schwäbischen Landkreis Günzburg insgesamt 45549 Mitglieder in 132 Vereinen.

Die Mitgliederzahlen im ersten Halbjahr 2011 können in folgende Alterskategorien eingeteilt werden:

Anzahl d. Vereine:		132	
Kinder	bis 5 J.	männlich 769	weiblich 769
	6 - 13 J.	5090	3774
Jugendliche	14 - 17 J.	2722	1801
Erwachsene	18 - 26 J.	3730	2081
	27 - 40 J.	3694	2763
	41 - 60 J.	6969	5217
	ab 61 J.	3761	2409
Gesamt männlich:		26735	
Gesamt weiblich:		18814	
Gesamt Kreis:		45549	

Neuwahlen der Mitglieder der Kreisjugendleitung

Beim Kreisjugendtag der Bayerischen Sportjugend am 14.10.2011 wurde die Vorstandschaft der BSJ Günzburg neu gewählt. Nach dem Dank an die ausscheidenden Mitglieder Lisa Sauter und Jens Bee, welche aus beruflichen Gründen zurücktreten, setzt sich die Sportjugend im Kreis Günzburg von nun an wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Martin Poppel, 2.Vorsitzende: Stephanie Glatzmeier,

Beisitzer: Evi Bucher, Christian Dengler, Stefan Liepert, Dominik Riederle, Katharina Schnell, Monika Schwarz, Markus Stelzle, Wolfgang Stelzle, Julia Weishaupt, Quirin Wohllaib,

Jugendsprecher: Florian Gohl

BSJ im Landkreis Günzburg

Die bayerische Sportjugend im Landkreis Günzburg bietet jährlich zahlreiche Jugendbildungsmaßnahmen und –freizeiten für Kinder und Jugendliche im Sommer, wie auch im Winter an. In Kontakt mit vielen anderen Kindern lernen sie neue Sportarten kennen und erleben gemeinsam den Spaß an Sport und Spiel. Außerdem wird den Kindern die Möglichkeit geboten, sich in noch unerfahrenen Bereichen des Sports und unbekanntem Sportgeräten zu testen.

Zu Beginn des vergangenen Jahres, in den Faschingsferien, veranstalteten wir eine Fahrt in das größte zusammenhängende Skigebiet Österreichs, Saalbach-Hinterglemm.

Im Sommer 2011 waren die klassischen Ziele das Jugendhaus „Elias“ in Seifriedsberg und zweimal das Jugendferiendorf Inzell. Eine weitere Gruppe mit Kindern und Jugendlichen begleiteten uns für eine Woche auf die Insel Sylt. Außerdem ging es wie seit mehreren Jahren auch diesmal wieder in den Süden der Schweiz, an den Lago Maggiore, ins Sportcamp von Tenero.

Das Angebot der bayerischen Sportjugend im Landkreis Günzburg beschränkt sich jedoch nicht nur auf Kinder und Jugendliche, sondern wird um Fortbildungen für Mitarbeiter und Übungsleiter in den Vereinen in regelmäßigen Abständen erweitert. Im Jahr 2011 legten wir den Fokus auf den Wintersport und veranstalteten im Dezember 2011 ein Ausbildungswochenende in Saalbach-Hinterglemm. Den Teilnehmern bot sich die Möglichkeit, das persönliche Fahrkönnen mit Hilfe qualifizierter Instruktionen von Ski- und Snowboardlehrern des DSLV zu verbessern.

Im Folgenden berichten wir auszugsweise aus drei Sommer- und Winterfreizeiten des letzten Jahres.

Saalbach-Hinterglemm

In den Faschingsferien 2011 war die Bayerische Sportjugend (BSJ) unterwegs auf Ski und Snowboard.



Bild 1: Saalbach-Hinterglemm Fasching

Am Samstag, den 05. März begaben sich über 57 wintersportbegeisterte Kids und deren Betreuer auf die Reise in den bekannten und abwechslungsreichen Skicircus nach Saalbach-Hinterglemm.

Dank zahlreichen Schneekanonen und strahlendem Sonnenschein während der ganzen Woche, hatten wir jeden Tag tolle Wintersportbedingungen, die wir natürlich auch ausnutzten. Denn, um uns nach der langen Busfahrt noch ein bisschen austoben zu können, fuhren wir bereits am Abend des Ankunftstages auf der im Skigebiet integrierten Flutlichtpiste.



Bild 2: Saalbach-Hinterglemm Fasching

Im Laufe der Woche standen neben betreutem Fahren auf der Piste, verschiedene Thementage wie beispielsweise Snowblade fahren, Snowboard/ Ski – Technik, Pistenfreestyle und natürlich das Faschingsfahren mit Kostüm auf dem Programm, welches von den Teilnehmern mit Begeisterung aufgenommen

wurden. So kam es auch, dass nach dem Snowboard-Schnuppertag einige talentierte Kids den Spaß am „Boarden“ entdeckten. Neben dem Sport auf der Piste wurde ebenfalls ein umfangreiches Abendprogramm geboten. Mittelpunkt dabei war die „Hinterglemmer Meisterschaft 2011“, bei welcher die Teilnehmer sich im Kicker, Hockey, Dart und Tischtennis gegenseitig messen konnten. Außerdem standen Rodeln, gemeinsame Spielabende, Singen mit Gitarren-unterstützung, eine Fackelwanderung und Airboardfahren auf dem Programm.



Bild 3: Saalbach-Hinterglemm Fasching

Als wir schließlich am Freitag alle gemeinsam mit einigen Bildern und aufgezeichneten Videos, die Woche noch einmal Revue passieren ließen, herrschte in unserem gemütlichen Aufenthaltsraum eine heitere, stimmungsvolle Atmosphäre. Es war eine tolle, sportliche Woche die nun schon wieder viel zu schnell vorbei ging. Denn bereits am nächsten Morgen war es wieder so weit, wir mussten die Heimfahrt antreten.

Inzell I

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge sind am zweiten Feriensamstag 25 Kinder von ihrem Feriencamp in Inzell zurückgekehrt.

„Bis zum nächsten Jahr“, lautete bei den Meisten der Abschiedsgruß am Bus, nachdem sie ihren Eltern zur Begrüßung um den Hals gefallen waren. Acht abwechslungsreiche Tage liegen hinter ihnen, in welchen die Gemeinschaft in Verbindung mit Sport im Vordergrund stand. Für Viele war es das erste Mal, so lange

alleine von zu Hause weg zu sein und eine positive Erfahrung, soviel Spaß dabei zu haben.



Bild 4: Inzell I

Eine große Vielfalt an neuen Sportarten gab es in dieser Woche zu entdecken. Neben den inzelltypischen Attraktionen wie Highball spielen, Rhönrad fahren, klettern, Fußball spielen, Volleyball spielen, Tennis spielen, stand auch eine Frisbee-Rallye an, bei welcher die Kinder durch das ganze Camp ihre Frisbees werfen mussten.

Auch ein Sommerbiathlon stand auf dem Programm. Alle Kinder mussten zwei Runden laufen, einmal sitzend und einmal liegend schießen und ein paar Bahnen schwimmen.



Bild 5: Inzell I

Eine ganz besondere und lustige Aktion war die Umtausch Aktion. Die Teilnehmer wurden mit einem 1€-Gegenstand ausgerüstet und hatten die Aufgabe, diesen durch einen möglichst großen Gegenstand zu tauschen. Diese lösten die Kinder souverän, denn sie kamen mit einem alten Fahrrad, ein Surfbrett,

welches die nächsten Tage zum Schwimmen im Pool benutzt wurde, ein Autoreifen, eine alte Musikanlage, Bücher usw.



Bild 6: Inzell I

Natürlich galt es auch die Umgebung kennen zu lernen. Demnach führte uns unser erster Ausflug zum Walderlebnispfad ins benachbarte Adlgaß, wo man den Wald mit allen Sinnen erleben kann: sei es beim Barfußpfad, beim Temperaturschätzen im kalten Bach, beim Erkennen der heimischen Bäume oder auch beim Lauschen am Baumstamm, ob Klopfzeichen vom anderen Ende hörbar sind. Jeder der Teilnehmer kam auf seine Kosten und wenn es nur wegen der Freude am Wandern war.



Bild 7: Inzell I

Neben dem ganzen Sport hatten die Teilnehmer auch die Möglichkeit und an der Camp eigenen Disco teilzunehmen. Was in Inzell natürlich auf keinen Fall fehlen darf ist das legendäre `Spiel ohne Grenzen! Eine Art Staffelwettkampf, bei welchem Geschicklichkeit,

Schnelligkeit und vor allem die Zusammenarbeit gefordert ist. Das ganze Camp nimmt daran teil, also ca. 200 Kinder und Jugendliche. Es war wie immer ein riesen Spaß. Zur perfekten Ausklang des Tages, gab es dann einen gemeinsamen Camp-Grill-Abend und anschließend ein Lagerfeuer, an welchem zu Gitarrenunterstützung gesungen und gelacht wurde.

Ein schöner Abschluss war in jedem Fall die Präsentation der Fotos, die während der ganzen Woche entstanden sind.

Sylt

Zu Beginn der vergangenen Sommerferien, das heißt vom 31.07.2011 bis zum 09.08.2011, haben 63 Jugendliche die Gelegenheit ergriffen an die Nordsee nach Sylt zu reisen.

Die Abfahrt war gegen 20 Uhr, sodass wir über Nacht fahren konnten und am Montag in der Früh ankamen. Als wir nach der Fahrt mit dem Autozug auf der Insel Sylt ankamen, wanderten wir ein Stück durch die Dünen und den Strand von Sylt, um die faszinierende Natur dort kennenzulernen. Nachdem wir uns im Haus eingerichtet haben, veranstalteten wir ein Kennenlernspiel, bei welchem die Teilnehmer in Gruppen eingeteilt wurden und lustige Spiele, wie z.B. Salzstangen essen, Bierkrug stemmen usw. absolvierten.



Bild 8: Sylt

Am Donnerstag und Freitag teilten wir die Gruppe und besuchten an einem Tag Westerland und verbrachten dort den Tag nach dem Shoppen im Schwimmbad. Am nächsten Tag stand eine lange Wattwanderung durch die Nordsee auf dem Programm, bei welcher man zuerst mit einem Boot über die gleiche Stelle schipperte, wie wir später wanderten.

Dank des schönen Wetters konnten wir auf der Terrasse vor unserem Haus zweimal in Ruhe frühstücken und einen Grillabend veranstalten. Für die Frühaufsteher fand jeden Morgen Frühsport statt, wo wir von der Unterkunft an den Strand joggten und uns im Meer abkühlten und in den Wellen badeten. Dies war auch der Anreiz, dass sich jeden morgen eine Gruppe bildete.



Bild 9: Sylt

Außerdem erholten wir uns am Strand, machten eine Fahrradtour in das nahe gelegene Kampen, organisierten eine Geisterbahn für die Jüngeren und verbrachten die Tage mit Schwimmen, Beachfußball, Beachvolleyball, Baseball, Bodypainting, Tischtennis usw.

Ein ganz besonderes Highlight war der Bunte Abend, an welchen alle Teilnehmer sich eine Show überlegt haben und uns mit diversen Auftritten (z.B. Tanzen, Singen, Herzblatt, Modeshow,...) begeisterten. Die Kreativität und Engagement der Kinder war zusätzlich bei der Foto-Rallye zu sehen, wo die Gruppen 2 Stunden in Westerland zeit hatten, um 20 lustige, kreative, außergewöhnliche Bilder zu machen.



Bild 10: Sylt

Den letzten Tag nutzen wir um Sandburgen zu bauen am Strand. Wieder im Camp angekommen, mussten wir leider schon packen, um nach dem Abendessen abfahren zu können. An diesem Tag ließen wir die Syltwoche noch einmal in Form einer Diashow Revue passieren und stellten fest, dass es insgesamt eine sehr schöne, abwechslungsreiche und unterhaltsame Woche war, die leider viel zu schnell vorbei ging.

Verfasser:
Lindenmayer Tobias
FSJ'ler der BSJ-Günzburg
e-mail: info@bsj-guenzburg.de

Vorstand der Sportjugend

Vorsitzender und Ansprechpartner bzgl. Freizeitgestaltung:

Martin Poppel
Nornheimer Str. 6
89312 Günzburg

Tel.: 08221/251255
Fax: 08221/251256
info@bsj-guenzburg.de

Homepage der BSJ Günzburg mit allen Informationen zu Freizeiten und Aktivitäten mit ausführlichen Berichten und Bildergalerien:

www.bsj-guenzburg.de

und seit 2011 auch auf Facebook:

www.facebook.com/BSJGuenzburg